

## Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderats  
am Dienstag, 07.08.2018, im Rathaus Geisenhausen.

### A. Sämtliche Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Es sind erschienen: 1. Bgm. Reff, Vorsitzender, 2. Bgm. Kaschel, 3. Bgm. Wolfsecker und die Gemeinderäte Barth, Dachs, Ellwanger, Fedlmeier, Fischer, Garach, Graf, Kittel, Kletzmeier, Oßner, Püschel, Rauchensteiner-Holzner, Sellmeier, Staudinger, Weindl und Zehetbauer.

Entschuldigt fehlen die GR Holzner und Oberloher.

Außerdem anwesend: Hr. Otto und Hr. Meyer, bauchplan Landschaftsarchitekten und Stadtplaner (zu TOP 2), Fr. Pettrich – Projektmanagerin (zu TOP 3), Kämmerer Beresowski.  
Schriftführer: Geschäftsleiter Rötzer.

### B. Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist bei allen folgenden Abstimmungen gegeben. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### C. Öffentliche Sitzung

#### 1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.07.2018

Die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderats vom 10.07.2018 findet die Zustimmung des Gremiums. 19 : 0

#### 2. Kirchplatzsanierung – Vorstellung der Entwurfsplanung

Die Entwurfsplanung wurde im Rahmen einer Projektgruppensitzung am 24.07.2018 unter Beteiligung der hauptbetroffenen Anlieger, drei Gemeinderäten, dem Planungsbüro bauchplan und der Verwaltung endabgestimmt. Herr Meyer und Herr Otto von bauchplan stellen die Entwurfsplanung mittels einer Präsentation vor und informieren über die Kostenberechnung i.H.v. 1,8 Mio. € brutto zzgl. Nebenkosten. Sie beantworten Fragen und Anregungen aus dem Gremium z.B. zu den Aspekten Baumartenwahl, Fahrradständer, eigenständiger Gehsteig zur Günter-Eich-Straße hin, Wahl des Belags usw.. Der Kostenberechnung steht ein Haushaltsansatz 2018 von 1,4 Mio. € gegenüber, der auf der Kostenschätzung mit ursprünglich kleinerem Planungsumgriff basiert.

Ausgiebig und kontrovers wird das Thema "Parkplätze" diskutiert. Während bauchplan aufzeigt, dass 20 PKW-Stellplätze gem. StVO und eine E-Bike-Ladestation vorgesehen sind, monieren 3. Bgm. Wolfsecker und GRin Rauchensteiner-Holzner, sie hätten sich deutlich mehr Parkplätze erwartet. Herr Wolfsecker behauptet zudem, die Planung wäre insofern nicht konform mit dem ISEK. Beide fordern die entsprechende Änderung der Planung. Hier widersprechen 1. Bgm. Reff und andere Gemeinderäte mit dem Hinweis, es sei das Ziel gewesen, keinen reinen Parkplatz, sondern einen multifunktional nutzbaren Platz mit Aufenthaltsqualität zu schaffen, der weiterhin auch Parkmöglichkeiten bietet. Dies sei in der Projektgruppe abgestimmt und in der Entwurfsplanung umgesetzt worden. Ferner wird die Größe des geplanten Wasserspiels von einigen Gemeinderäten kritisch hinterfragt. Der neu gestaltete Biergarten müsse nicht zwingend komplett bestuhlert werden, sondern könne bedarfsorientiert auch "schaltbar" genutzt werden, erläutern die Planer. Der Vorsitzende weist ergänzend noch einmal darauf hin, dass im Zuge

der Baumaßnahmen auch die Trinkwasserleitung in der Martin-Zeiler-Straße und verschiedene Kanal-Grundstückanschlüsse erneuert werden müssen.

Beschluss:

- a) Die weitere Planung und spätere Ausschreibung auf Grundlage der vorgestellten Entwurfsplanung wird grundsätzlich genehmigt. Die vorgebrachten Anregungen werden im Zuge der weiteren Planung geprüft. 17 : 2
- b) Das Büro bauchplan Landschaftsarchitekten und Stadtplaner wird für die Kirchplatzsanierung und die Tiefbauarbeiten für den Neubau der Trinkwasserleitung jeweils mit den Leistungsphasen 5 bis 7 beauftragt. 17 : 2

3. Neue Ortsbeschilderung – Vorstellung und Vergabe

Die Projektmanagerin, Fr. Pettrich, stellt das ausgearbeitete Beschilderungskonzept (ISEK-Projekt) vor, zu dessen Umsetzung Angebote von Schilderherstellern eingeholt wurden. Zu entscheiden ist darüber, welches Befestigungssystem (Stecksystem oder Rohrschellen) zum Einsatz kommen soll und welcher Anbieter den Auftrag erhält. Die Konzepterstellung ist in vollem Umfang förderfähig; die Beschilderung selber ist nur für die öffentlichen Einrichtungen, bzw. nach Abstimmung mit der Regierung, zusätzlich für bestimmte touristische Einrichtungen förderfähig. Firmenhinweisschilder sollen nur für Unternehmen innerhalb des Sanierungsgebiets, die zudem vom Straßenraum aus nicht gesehen werden, angebracht werden. Die betreffenden Interessenten müssen die Kosten der Beschilderung selbst tragen. Erforderlich ist noch die Abstimmung mit den Bau- lastträgern und Straßenverkehrsbehörden der übergeordneten Straßenzüge.

Beschluss:

Das vorgestellte Beschilderungskonzept wird genehmigt. Zum Einsatz soll das Stecksystem kommen. 17 : 2

Für die Ausführung im Stecksystem liegen zwei Angebote vor. Mindestbieter des ausgeschriebenen Umfangs ist die Fa. Wallner-Werbung aus Vilsbiburg zum Preis von 19.488,28 € netto für nicht reflektierende Schilder und ohne Montage. Nach übereinstimmender Auffassung sollen die Pfostenschilder in der Größe 150 x 800 mm ausgeführt werden. Auf gute Lesbarkeit ist zu achten.

Beschluss:

Die Firma Wallner-Werbung wird mit der Lieferung des neuen Informations-Leitsystems beauftragt. 19 : 0

4. Nahwärmeversorgung Geisenhausen

Der TOP muss abgesetzt werden, weil das Gutachten des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes noch nicht vorliegt. o. A.

5. Namensgebung Kindergarten Rampoldsdorfer Straße

Als Namen mit Lagebezug wurden "Vilstalwichtel", "Vilspiraten", "Vilskindergarten" und "Kita an der Vils" vorgeschlagen.

Beschluss:

Der neue Kindergarten erhält den Namen "Kita an der Vils". 19 : 0

6. Einrichtung einer öffentlichen Kleiderkammer – Antrag Buntes Miteinander Geisenhausen e.V.

Die Angelegenheit wurde erstmalig in der Sitzung am 12.06.2018 beraten. Der Verein Buntes Miteinander Geisenhausen e.V. hat inzwischen das geforderte Konzept vorgelegt.

Beschluss:

Der Markt Geisenhausen unterstützt die Einrichtung einer öffentlichen Kleiderkammer in der Trägerschaft und in Alleinverantwortung des Vereins Buntes Miteinander Geisenhausen e.V. durch Anmietung und kostenlose Überlassung geeigneter Räume. Darüber hinausgehende Kosten werden nicht übernommen. 18 : 0

GRin Weindl beteiligt sich als zweite Vorsitzende des Vereins entsprechend Art. 49 GO, § 28 Abs. 2 GeschO nicht an der Abstimmung.

7. Geh- und Radweg zur Konrad-Zuse-Straße mit Überquerung der Landshuter Straße  
Zwischen dem Ende des Geh- und Radwegs der Landshuter Straße im Bereich der Zufahrt zum Baumarkt und der Konrad-Zuse-Straße besteht noch eine ca. 70 m lange Lücke ohne Gehweg und auch eine Überquerungshilfe ist nicht vorhanden. Dies sollte aus Gründen der Verkehrssicherheit für die Bereiche des in Container ausgelagerten Kindergartens St. Martin und die dortigen Gewerbebetriebe möglichst bald geändert werden. Eine Vorplanung des Büros PLANTEAM mit Kostenschätzung von ca. 58.000 € brutto zzgl. Nebenkosten liegt vor. Privatgrund wird bei dem aufgezeigten Verlauf nicht tangiert.

Beschluss:

Die weitere Planung und Ausschreibung der Maßnahme wird genehmigt. 19 : 0

8. Planung eines Geh- und Radweges zu den neuen Sportanlagen – Beauftragung Ingenieurbüro

Für den Neubau des ca. 1000 m langen Geh- und Radweges liegt ein Ingenieurvertragsangebot des IB Preiss & Schuster aus Vilsbiburg vor. Die wesentlichen Rahmenbedingungen des Angebots sind: Honorarzone III - Mindestsatz, 3 % Nebenkosten, örtliche Bauüberwachung 2,6 % der anrechenbaren Kosten.

Beschluss:

Das IB Preiss & Schuster wird stufenweise, zunächst mit den Leistungsphasen 1 bis 2 beauftragt. 19 : 0

9. Fahrzeughallenerweiterung FFW Geisenhausen – Nachtrag Wärmedämmung

Wie erst jetzt durch eine Dachöffnung des Bestandsgebäudes festgestellt wurde, verfügt das Bestandsdach des Anbaus, in dem die neue Fahrzeughalle entstehen wird, über keine Dämmung. Es liegt dafür ein Nachtragsangebot der bereits mit den sonstigen Zimmererarbeiten beauftragten Fa. Vögl GmbH aus Geisenhausen über 11.456,15 € brutto vor. Anstelle der angebotenen Aufdachdämmung wird aus dem Gremium eine Zwischensparrendämmung mit Innenverschalung durch OSB-Platten als kostengünstigere Variante ins Gespräch gebracht. Dies ist zu prüfen.

Beschluss:

Die Fa. Vögl GmbH mit der Dämmung der Dachfläche der Fahrzeughallenerweiterung gemäß Nachtragsangebot vom 11.07.2018 beauftragt, sofern eine Zwischensparrendämmung nicht günstiger oder nicht möglich ist. 19 : 0

10. Städtebauliche Innenentwicklung Geisenhausen – Vorberatung

Der bayerische Ministerrat hat im Mai 2018 beschlossen, die "Innenentwicklung" zu fördern und die Initiative "Innen statt Außen" ins Leben gerufen. Mit einem um 20 Prozentpunkte auf 80 Prozent erhöhten Fördersatz bei der Innenstadtentwicklung soll Engagement beim Flächensparen unterstützt werden. Von der Verwaltung waren in den Vormerkungen zur Sitzung die Fördervoraussetzungen, die Möglichkeiten und vermutete

Auswirkungen aufgezeigt worden. Zur abschließenden Meinungsbildung wird aus dem Gremium der Wunsch nach konkreteren Informationen geäußert. Zur weitergehenden Erläuterung des Programms und der damit verbundenen Verpflichtungen soll deshalb ein Vertreter der Regierung von Niederbayern zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

o. A.

#### 11. Informationen

- Termine:
  - Bauausschusssitzung am 08.08.2018, 19:00 Uhr.
  - Einweihung Drehleiter am 09.08.2018, 18:00 Uhr.
  - Nächste GR-Sitzung am 18.09.2018, 19:30 Uhr.

#### 12. Wünsche und Anfragen

- GRin Püschel: Volkshochschulangebote in Geisenhausen? → Gespräche laufen bereits.
- 3. Bgm. Wolfsecker: Zu schnelles Fahren in der Prof.-Hasl-Straße; Geschwindigkeitsanzeigetafel aufstellen. → Wird nach den Sommerferien gemacht.
- 3. Bgm. Wolfsecker: Toilette am Skatepark? → Bisher weder vorhanden noch ange-dacht.
- GRin Dachs: Bautafel am Bürgerhaus entfernen.
- GRin Dachs: Straßenschilder Ecke Salksdorfer Str. / Elisabethstr. sind eingewachsen.
- 2. Bgm. Kaschel: Künstler Carlo Wenger verkauft Exponate – Thema für die "Arbeits-gruppe Kunst". Dazu Hinweis von 1. Bgm. Reff, dass eine Bilderausstattung im Bür-gerhaus, speziell dem Medienraum wünschenswert wäre.
- 

- Ende der öffentlichen Sitzung -